

Kirchentagssonntag /

14.2.2021 „Geht hin und seht nach“ Markus 6,35–44



Bild: Jörg Pähling

Am heutigen Sonntag und je nach Tradition auch am vorherigen Sonntag feiern Menschen in ganz Deutschland, katholische und evangelische, den Kirchentagssonntag. Dieses Jahr wird vom 13. bis 16.5.2021 der dritte ökumenische Kirchentag in Frankfurt am Main stattfinden, der Menschen des Glaubens an Jesus Christus zusammen bringt, anders als sonst aber trotzdem zusammen. Am heutigen Sonntag denken wir mit Christen aus aller Welt daran. Das Leitwort des ökumenischen Kirchentages „Schaut hin“ aus dem Markusevangelium soll uns zusammen führen, auch wenn wir nicht an einem Ort zusammen sind. Die Geschichte im Markusevangelium ist eine beeindruckende Geschichte vom Erfolg des Teilens, vom Aneinander denken und von der Gemeinschaft. Eine Geschichte, die gerade in Zeiten der Pandemie uns erinnert, aneinander zu denken, aufeinander zu schauen

und miteinander zu teilen, sei es durch den Einkauf für die kranke Nachbarin oder den Anruf beim betagten Nachbarn ein Ort weiter.

Wir lesen das Evangelium bei Markus 6, die Verse 35-44:

Da nun der Tag fast vergangen war, traten seine Jünger zu ihm und sprachen: Die Stätte ist einsam, und der Tag ist fast vergangen; lass sie gehen, damit sie in die Höfe und Dörfer ringsum gehen und sich etwas zu essen kaufen. Er aber antwortete und sprach zu ihnen: Gebt ihr ihnen zu essen! Und sie sprachen zu ihm: Sollen wir denn hingehen und für zweihundert Silbergroschen Brot kaufen und ihnen zu essen geben? Er aber sprach zu ihnen: Wie viele Brote habt ihr? Geht hin und seht nach! Und als sie es erkundet hatten, sprachen sie: Fünf, und zwei Fische. Und er gebot ihnen, dass sich alle lagerten, tischweise, auf das grüne Gras. Und sie setzten sich, in Gruppen zu hundert und zu fünfzig. Und er nahm die fünf Brote und zwei Fische und sah auf zum Himmel, dankte und brach die Brote und gab sie den Jüngern, dass sie sie ihnen austeilten, und die zwei Fische teilte er unter sie alle. Und sie aßen alle und wurden satt. Und sie sammelten die Brocken auf, zwölf Körbe voll, und von den Fischen. Und die die Brote gegessen hatten, waren fünftausend Männer.



Bild: ÖKT

Wir beten:

Danke, Gott!

Du hast uns mit deiner Liebe erfüllt.

Du hast uns zusammengefügt zu einer Gemeinschaft.

So, wie wir sind - so ähnlich, so verschieden.

Das können wir schauen.

Das haben wir gefeiert.

Das nehmen wir mit.

Danke Gott, für deine Nähe,
heute und immer.

Amen.

(Gebet aus Materialheft Kirchentagssonntag 2021 vom ÖKT)

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name....

Es segne und behüte uns der allmächtige und barmherzige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

Amen.

Ich wünsche uns allen einen in Gemeinschaft verbundenen gesegneten Sonntag

Jörg Pahling, Diakon